II-76 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates X. Gesetzgebungsperiode

13.3.1963

11/J

Anfrage

-,-,-,-

der Abgeordneten Dr. Gredler und Genossen an den Bundeskanzler,

betreffend Beschluss des Ministerrates in der Frage der europäischen Integration.

In der letzten Zeit wurde in verschiedenen Veröffentlichungen die bisher unwidersprochene Behauptung aufgestellt, die österreichische Bundesregierung habe sich entschlossen, anstelle eines neuen Ansuchensbei den EWG-Organen in Brüssel um baldige Aufnahme von Assoziierungsverhandlungen mit dem Ziele einer Teilnahme Österreichs an der EWG nunmehr den Abschlusseines GATT-konformen Handelsvertrages mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft unter Aufrechterhaltung der Mitglied rschaft Österreichs bei der EFTA anzustreben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskahzler die

Anfrage:

- 1) Trifft es zu, dass die Bundesregierung den bisher geheimgehaltenen und auch im Sitzungsprotokoll nicht protokollierten Ministerratsbeschluss gefasst hat, anstelle eines neuerlichen Ansuchens um Aufnahme von Assoziierungsverhandlungen mit der EWG nunmehr den Abschluss eines GATT-konformen Handelsvertrages mit der EWG anzustreben, wobei gleichzeitig Österreichs Mitgliedschaft bei der Europäischen Freihandelszone (EFTA) aufrechtbleiben soll?
- 2) Warum wurde die Öffentlichkeit über einen Ministerratsbeschluss von solcher Tragweite, falls er erfolgt ist, nicht unterrichtet?
- 3) Warum wurden gegenteilige und daher irreführende Erklärungen massgebender Regierungsmitglieder, die im Gegensatz zu solchen Bestrebungen stehen, abgegeben?

Gemäss § 73 des Geschäftsordnungsgesetzes beantragen die unterzeichneten 8 Abgeordneten, dass die obenstehende Anfrage in der heutigen Sitzung des Nationalrates vom Fragesteller mündlich begründet werde und hierauf vor Eingehen in die Tagesordnung eine Debatte über den Gegenstand stattfinde.